

REFERENTINNEN UND REFERENTEN:

Thomas Aichhorn

Psychoanalytiker für Kinder, Jugendliche und Erwachsene,
WPV / IPA, Wien, Österreich

Professor em. Dr. med. Dieter Bürgin

Psychoanalytiker für Kinder, Jugendliche und Erwachsene,
Ausbildungsanalytiker SGPsa / IPA, Basel, Schweiz

Dipl.-Psych. Helga Kremp-Ottenheim

Psychoanalytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene,
Lehranalytikerin DPV / IPA, Freiburg, Deutschland

Dipl.-Päd. Iris Nikulka

Psychoanalytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin,
Supervisorin am SFI, Frankfurt a.M., Deutschland

Dipl.-Psych. Angelika Staehle

Psychoanalytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene,
Lehranalytikerin DPV / IPA, Frankfurt / Darmstadt, Deutschland

PD Dr. med. Barbara Steck

Psychoanalytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene,
Epalinges, Schweiz

WEITERE SUPERVISORINNEN UND SUPERVISOREN:

Dr. med. Daniel Barth

Psychoanalytiker für Kinder, Jugendliche und Erwachsene,
Ausbildungsanalytiker SGPsa / IPA, Basel, Schweiz

DSA. Friedl Früh

Psychoanalytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene,
Lehranalytikerin WPV / IPA, Wien, Österreich

Professor Dr. med. Michael Günter

Psychoanalytiker für Kinder, Jugendliche und Erwachsene,
Lehranalytiker DPV / IPA, Tübingen, Deutschland

Dipl.-Psych. Charlotte Günther

Psychoanalytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene,
Lehranalytikerin DPV / IPA, Frankfurt a.M., Deutschland

Dipl.-Psych. Axel Holicki

Psychoanalytiker für Kinder, Jugendliche und Erwachsene,
Lehranalytiker DPV / IPA, München, Deutschland

Erika Kittler, Ärztin für Psychiatrie und Psychotherapie

Psychoanalytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene,
Lehranalytikerin DPV / IPA, Freiburg, Deutschland

Dipl.-Psych. Carmen Wenk-Reich

Psychoanalytikerin für Kinder, Jugendliche und Erwachsene,
Lehranalytikerin DPV / IPA, Freiburg, Deutschland

TEILNAHMEBERECHTIGUNG:

V o r r a n g i g :

Mitglieder und Kandidaten der SGPsa, WPV und DPV, und von Zweiggemeinschaften der IPA, welche die Weiterbildung zum Kinderanalytiker anstreben.

Für Deutschland ebenso Mitglieder der DPG und Analytische Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen (VAKJP), die affilierte Mitglieder der DPV sind.

Soweit Plätze vorhanden:

Mitglieder und Kandidaten der VAKJP (Deutschland), der EFPP sowie psychoanalytisch tätige Kinder- und JugendpsychiaternInnen und -psychologInnen (Schweiz, Österreich), mit Empfehlung von mindestens einem Mitglied der SGPsa, oder der WPV, oder der DPV.

TAGUNGSORT UND UNTERKUNFT:

SILSERHOF in CH-7515 Sils-Segl, Baselgia, Schweiz
Die Zimmerkapazität im Silserhof ist begrenzt - es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen. Nach Vergabe aller reservierten Zimmer, durch den Silserhof, werden die TeilnehmerInnen gebeten, sich über das Fremdenverkehrsbüro selbst um eine Unterkunft zu bemühen.
<http://www.engadin.stmoritz.ch/sils>

TAGUNGSGEBÜHR:

500,00 €

ANMELDUNG ZUR STUDIENWOCHE UND FÜR VERBINDLICHE BUCHUNG IM SILSERHOF:

www.silserwoche.eu

(ab Dezember 2020)

DEUTSCHE PSYCHOANALYTISCHE
VEREINIGUNG (DPV)
SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR
PSYCHOANALYSE (SGPsa)
WIENER PSYCHOANALYTISCHE
VEREINIGUNG (WPV)

Einladung zur vierzehnten deutschsprachigen Silser Studienwoche über Kinder- und Ju- gendlichenanalyse

vom 12. bis 19. Juni 2021

PROGRAMM

Samstag, 12. Juni 2021

18.00 Uhr	Begrüßung Dieter Bürgin und Axel Holicki
19.00 Uhr	Abendessen
20.30 Uhr	Eröffnungsvortrag Helga Kremp-Ottenheim, Freiburg, am Anfang war die Tat (Faust, Goethe). René Spitz als Beobachter und Theoretiker über den Beginn des Menschenlebens".

Sonntag, 13. Juni 2021

09.00-10.00 Uhr	Vortrag Barbara Steck, Epalinges, „Adoption, Klinik und Theorie“.
	Kaffeepause
10.30-11.30 Uhr	Diskussion im Plenum Mittagspause
15.00-15.30 Uhr	Vorbesprechung der Kleingruppen*
15.30-17.00 Uhr	Supervision in Kleingruppen* Kaffeepause
17.15-18.45 Uhr	Supervision in Kleingruppen*
19.00 Uhr	gemeinsames Abendessen

Montag, 14. Juni 2021

09.00-10.00 Uhr	Vortrag Iris Nikulka, Frankfurt a.M., „Parasitäres Containing am Beispiel eines einjährigen Mädchens mit einer Fütterstörung. Eine Falldarstellung“.
	Kaffeepause
10.30-11.30 Uhr	Diskussion im Plenum Mittagspause
15.30-17.00 Uhr	Supervision in Kleingruppen* Kaffeepause
17.15-18.45 Uhr	Supervision in Kleingruppen*
19.00 Uhr	gemeinsames Abendessen

PROGRAMM

Dienstag, 15. Juni 2021

09.00-10.00 Uhr	Vortrag Thomas Aichhorn, Wien, sie ersetzt die Verdrängung durch die Verurteilung (Freud, 1909b)".
	Kaffeepause
10.30-11.30 Uhr	Diskussion im Plenum Mittagspause
15.30-17.00 Uhr	Supervision in Kleingruppen* Kaffeepause
17.15-18.45 Uhr	Supervision in Kleingruppen*
19.00 Uhr	gemeinsames Abendessen

Mittwoch, 16. Juni 2021

09.00-10.00 Uhr	Vortrag Angelika Staehle, Frankfurt a.M., Darmstadt, „Angst zu lieben - Vermeidung des Anderen“.
	Kaffeepause
10.30-11.30 Uhr	Diskussion im Plenum Mittagspause
15.30-17.00 Uhr	Supervision in Kleingruppen* Kaffeepause
17.15-18.45 Uhr	Supervision in Kleingruppen*
19.00 Uhr	gemeinsames Abendessen

Einzelsupervisionen

sind nach persönlicher Vereinbarung möglich
(extra zu bezahlen)

An einigen Abenden werden ab 20.30 Uhr Filme
angeboten (ggf. Original mit Untertiteln).

*mehrere parallele Kleingruppen

PROGRAMM

Donnerstag, 17. Juni 2021

09.00-10.00 Uhr	Vortrag Dieter Bürgin, Basel, „Über den Nutzen des Nicht- Wissens. Die analytisch konzipierte Rehabilitation einer Jugendlichen.“ Kaffeepause
10.30-11.30 Uhr	Diskussion im Plenum Mittagspause
15.00-16.30 Uhr	Supervision in Kleingruppen* Kaffeepause
16.45-18.15 Uhr	Supervision in Kleingruppen*
18.15-18.45 Uhr	Nachbesprechung Kleingruppen
19.00 Uhr	gemeinsames Abendessen
20.00-20.30 Uhr	Evaluation

Freitag, 18. Juni 2021

09.00-10.30 Uhr	„Arbeiten im hochfrequenten Setting“ **
Teilnahme nach gesonderter Anmeldung	
09.00-10.30 Uhr	zwei parallele Theorieseminare
11.00-12.30 Uhr	(Anmeldung via Internetseite)

Teilnahme nach gesonderter Anmeldung

** mindestens 3-stündige Behandlungen

Samstag, 19. Juni 2021

Abreise nach dem Frühstück

*Wir gehen davon aus, dass alle Teilnehmer in der Supervisionsgruppe Fälle vorstellen. Es wird an konkretem Stundenmaterial gearbeitet. Ein Stundenprotokoll kann für die Teilnehmenden (ca. 8-10 Personen / Gruppe) vorbereitet werden. Von einzelnen SupervisorInnen wird die Methode des „weaving thought“ verwendet.